

Portrait

Freie Ganztagschule Milda

Alte Schule – Neue Schule – Neues Konzept - Neues Leben Es klingt einfach – ist es aber nicht – aber es geht!

Man nehme: Ein verwaistes Schulgebäude (ehemalige POS Milda), sechs junge ehrgeizige Lehrer, einen Schulverein, einen weitsichtigen Gemeinderat und natürlich eine innovative Idee. Das alles ergibt dann eine neue **Regelschule**. So geschehen im Jahre 1996 in Milda – Die „Freie Ganztagschule Milda“ erblickte das Licht der Welt.

Schnell war klar, die Schule und das pädagogische Konzept sind richtig und erfreuen sich großer Akzeptanz. Die vorhandenen Räumlichkeiten reichten jedoch bald nicht mehr aus. Mit Unterstützung des Freistaates Thüringen entstanden nach und nach drei neue Schulhäuser und die bestehende Turnhalle wurde saniert und vergrößert. Nicht zuletzt nahm das Außengelände Gestalt an – es entstand ein Pausen- und Freizeitareal mit Möglichkeiten für Sport und Spiel, aber auch mit ruhigen Refugien zum „Abhängen“ sowie zur puren Entspannung.

Immer lauter wurde der Ruf nach Schule von der Zuckertüte bis zum Abitur. Dem Rechnung tragend konnte nach einigen bürokratischen und finanziellen Geburtswehen 2004 die **Grundschule** ins Leben gerufen werden.

Das Familienglück wurde schließlich im Jahre 2009 komplett, die **Gymnasiale Oberstufe** war geboren. Aber, wie das im Leben so ist: die Wohnung ist schon wieder zu klein. Am 08. Mai 2013 erfolgte die Grundsteinlegung für einen Erweiterungsbau, in dem ab Mai 2014 unsere Grundschule ihr endgültiges Domizil finden wird.

Die Besonderheit unserer Schule liegt im pädagogischen Konzept und der spezifischen Organisation des Schulalltags. Die pädagogisch-demokratischen Grundannahmen **John Deweys**, die vielfältigen Impulse der Reformpädagogik sowie die aktuellen Thüringer Lehrpläne stellen die Grundpfeiler unseres eigenständigen Konzeptes dar.

Die Schüler selbst sind für das Lernen verantwortlich und deshalb organisieren sie es auch selbst. Jeder soll für sich herausfinden, wie er am besten lernt, zu guten Ergebnissen kommt und dabei auch Freude hat.

Schule soll ein „bewusst gestalteter Erfahrungsraum“ sein. Im Vordergrund steht also nicht das Wissen, welches von den Lehrern in die Köpfe „geträufelt“ wird, sondern

die konkreten und vielfältig gearteten Erfahrungen, die sie im Unterricht mit möglichst großer Begeisterung erleben. Diese werden zusammengetragen, gemeinsam ausgewertet und schließlich werden die Ergebnisse für die weitere Arbeit verallgemeinert. Wichtig ist also: „Lernen wie man lernt!“ Der Lehrer übernimmt dabei überwiegend die Rolle des Lernpartners oder Coachs, nicht aber die des vor der Klasse stehenden „allwissenden Erzählers“.

Die „Freie Ganztagschule Milda“ ist eine staatlich anerkannte Schule in freier Trägerschaft. Der Träger ist der „Schulverein Freie Gesamtschule Milda e.V.“

Gegenwärtig besuchen ca. 450 Schüler die „Freie Ganztagschule Milda“. Das Einzugsgebiet reicht von Dorndorf bis Rudolstadt sowie von Erfurt bis Neustadt/Orla.

Wie schon der Name sagt, werden die Schüler ganztags betreut. Der Schultag beginnt um 8.10 Uhr und endet 15.30 Uhr, wobei die letzte Stunde des Schultages für Arbeitsgemeinschaften zur Verfügung steht. Es kann aus nahezu 40 AGs ausgewählt werden.

Weitere detaillierte Informationen zur Entwicklung und zum Profil der zur Freien Ganztagschule Milda bieten die **Presseberichte**.

Interesse?

Nähere Einzelheiten zu lästigen, aber nun einmal notwendigen bürokratischen Formalitäten sind unter **Downloads** im Bereich **Service** zu finden.